Ebersberger Zeitung, 8.7.2019

Giro-Fahrer trotzen dem Regenwetter

Mit verspätetem Start und auch verkürzten Rundenzahlen reagierte der ausrichtende RSC Elkofen auf die Regenfälle. So konnte der traditionsreiche Giro d'Elkofen stattfinden. Nach packenden Radrennen waren teils altbekannte Gesichter auf dem Stockerl zu finden, und ein paar neue Sieger.

Vorsicht war geboten auf dem nassen Giro-Kurs. Folgenschwere Stürze blieben glücklicherweise aus. FOTO: STEFAN ROSSMANN

Grafing – Als am Sonntag morgen ein Gewitterschauer über Elkofen nieder ging, da sah es für kurze Zeit so aus, als wäre die diesjährige Kreismeisterschaft im Radsport in Gefahr. Zum Glück waren Blitz und Donner bald vorüber. Mit Verspätung konnten die Rennen gestartet werden. Die fünf Kilometer lange Giro-Runde mit Start und Ziel in Loitersdorf musste je nach Alters- bzw. Rennklasse verschieden oft gefahren werden.

Als ganz neue Klasse wurde in diesem Jahr die Schüler und Schülerinnen U11 (Renndistanz eine Runde) eingeführt. Lilli Leijten vom RSC Elkofen gewann die Premiere.

Wie bei anderen Rennen zuvor auch die Distanz der Damen-Hauptklasse wurde

Hier gewann Christina Hammerl (Veloclub Ratisbona) vor Nina Gunther (Equipe Velo Oberland). Den dritten Platz belegte Sonja Haslbeck (RSC Elkofen), die damit auch ihren Titel als Kreismeisterin verteidigte.

Nach den Damen- und Nachwuchsklassen gingen die Herren der Altersklassen AK 1 (Ü 40) und AK 2 (Ü 50) an

Runden. Waren in den Vorjahren immer wieder Attacken und Ausreißversuche erfolgreich, so konnte sich heuer weder ein einzelner Fahrer, noch eine Gruppe absetzen. Zwar wurde das Feld über die Runden ein wenig dezimiert, den finalen Zielsprint den Loitersdorfer Berg hinauf nahm aber ein großes geschlossenes Feld in Angriff.

nitz (RV Sturmvogel München). Die Wertung für die Kreismeisterschaft gewann René Leijten (RSC Elkofen) vor Bernd Kothe (RSV Rosenheim). Auch bei den Herren der AK 2 gab es eine enge Entscheidung. Es setzte sich Goran Golasic (Soli Wartenberg / Team Schauer) knapp vor Alfred Stangl (RC Concordia) und Carsten Müller (RV

der Rennen des Kreisradsportfestes war auch in diesem Jahr wieder die Herren-Hauptklasse (zwölf Runden). Und auch hier bot sich eine Bild, das dem der AK-Rennen ähnlich war. Attacken und Ausreißversuche waren nicht erfolgreich und wann immer ein Fahrer versuchte, dem Feld zu entwischen, wurde konsequent nachgesetzt. Den

vom Team Boston München mit 0,22 Sekunden Vorsprung vor Alexander Hofmann (RV Sturmvogel). Dritter wurde Matthias Schneider (Landshut). Auf den Plätzen vier und fünf folgten mit Denis Mais und Andreas Bartmann zwei Fahrer des RSC Elkofen. Für Mais bedeutete dies – nach mehrjähriger Unterbrechung wieder einmal –